

Christoph Schenker

wurde 1972 in Leipzig in eine sehr musikalische Familie geboren. Vater Friedrich Schenker ist Komponist zeitgenössischer Musik und Soloposaunist, die Mutter ist Klavierpädagogin, die Geschwister singen und blasen Klarinette. Ersten Cellounterricht bekam er mit 6 Jahren. 1988 wurde er in die Kinderklasse der Leipziger Musikhochschule aufgenommen, wodurch er nebenbei die paramilitärische GST- Ausbildung umgehen konnte. Es folgte das Violoncellostudium bei Hans-Werner Röttscher und Prof. Siegfried Pank, welches er 1996 als diplomierter Orchestermusiker beendete.

Nach dem Zivildienst gab er seiner Liebe zum Pop und Jazz nach und erweiterte sein musikalisches Spektrum, indem er in Dresden 1998-2000 E- Bass und Kontrabass bei Jäcki Reznicek und Roger Goldberg studierte, übrigens als Kommilitone einer gewissen Anna- Maria Scholz. Teilnahme an Meisterkursen und Workshops, u.a. bei Prof. Philipp Muller und David Friesen.

Seit 1996 arbeitet Christoph Schenker als Cellist und Bassist in verschiedensten Bands und Ensembles im Jazz-, Rock-, Klassik-, Neue Musik- Bereich. Er war an zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Musik beteiligt. Mit seinem Vater entstanden Hörspielmusiken. Er arrangierte und spielte für andere Bands wie „Friend´n fellow“ und „Die Prinzen“. Seit 2002 ist er Mitglied des Leipziger Kabarettacademixer. Für einige seiner Bands ist er auch als Komponist tätig. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Länder und mit Reentko zusammen bis nach China.